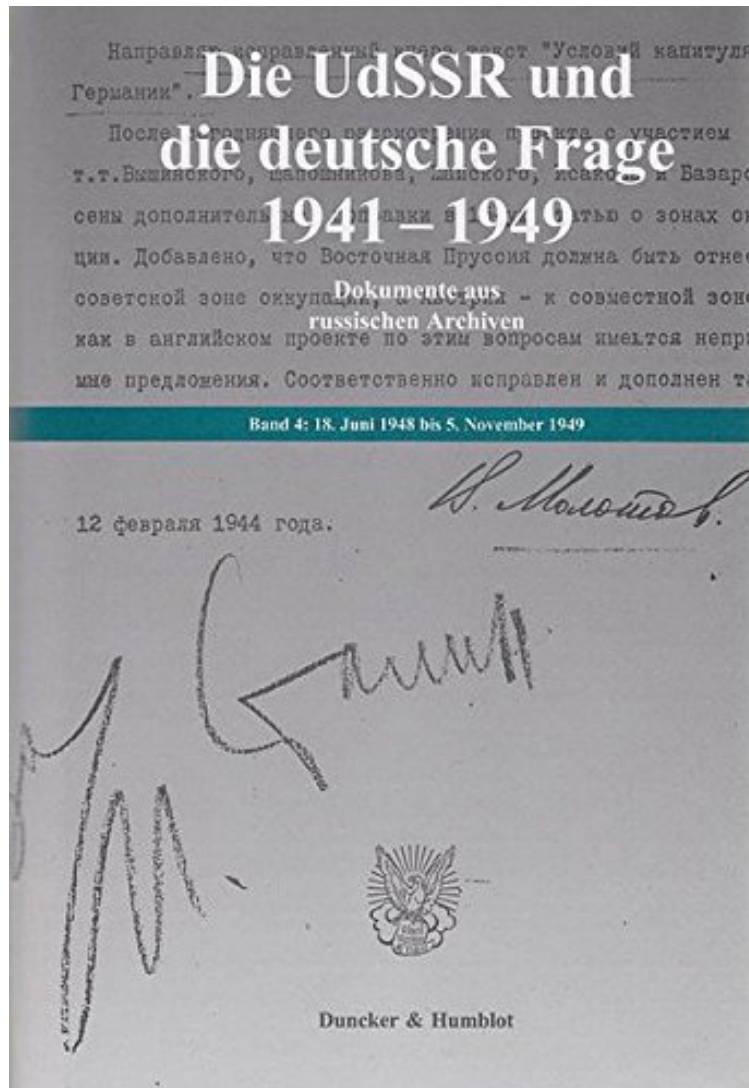


(Library ebook) Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1949.: Dokumente aus russischen Archiven. Bearb. von Jochen P. Laufer unter Mitarbeit von Kathrin Knig / ... Band 4: 18. Juni 1948 bis 5. November 1949.

## Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1949.: Dokumente aus russischen Archiven. Bearb. von Jochen P. Laufer unter Mitarbeit von Kathrin Knig / ... Band 4: 18. Juni 1948 bis 5. November 1949.

Von Duncker Humblot  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufs-rang: #7605574 in BcherVerffentlicht am: 2012-06-25Abmessungen: 9.13 x 1.81b x 6.42l, Einband: Gebundene Ausgabe736 Seiten | File size: 77.Mb

Von Duncker Humblot : Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1949.: Dokumente aus russischen Archiven. Bearb. von Jochen P. Laufer unter Mitarbeit von Kathrin Knig / ... Band 4: 18. Juni 1948 bis 5. November 1949. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die UdSSR und die deutsche Frage 1941-1949.: Dokumente aus russischen Archiven. Bearb. von Jochen P. Laufer unter Mitarbeit von

Kathrin Knig / ... Band 4: 18. Juni 1948 bis 5. November 1949.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blick hinter die KulissenVon Albrecht BrDer jetzt vorliegende vierte Teil einer gemeinsamen deutsch-russischen Aktenedition bildet den Abschluss eines groangelegten Projektes zur Erforschung der Behandlung der deutschen Frage durch die UdSSR in den Jahren 1941 bis 1949. Im Mittelpunkt des letzten Bandes dieser Dokumentensammlung stehen die Berliner Blockade und der Abschluss der separaten Staatsgrndung auf dem Boden der SBZ. Die abgedruckten Quellen geben einen Einblick in die spezifische Sichtweise mitteldeutscher und sowjetischer Partei- und Staatsfunktionre auf diese konfliktgeladenen Ereignisse. Bei aller Euphorie, die den historisch interessierten Leser befallen mag, ist zu bedenken, da es sich natrlich um eine Quellenauswahl handelt und wirklich Brisantes, d.h. die bisherige Geschichtsforschung revidierende Erkenntnisse nicht zu erwarten sind. Trotzdem ist es hchst interessant im einzelnen nachzulesen, in welchem totalen Mae die sowjetische Militradministration (SMAD) die Politik in ihrer Besatzungszone bestimmte. Selbst die prominenten deutschen KP- bzw. SED-Mitglieder Ulbricht, Pieck, Grotewohl hatten kaum gestalterischen Einflu. Sogar die Mitglieder des Vorstandes der SED wurden nach Absprache mit dem Kreml-Diktator Stalin von den Sowjets festgelegt. Auf mit Streng geheim gekennzeichneten Listen wurde detailliert aufgefahrt, was die SBZ an Fertigwaren in die Sowjetunion zu liefern hatte, wohingegen ebenso verzeichnet wird, da ohne umfangreiche Lebensmittelimporte aus den sozialistischen Bruderlndern die Versorgungslage dort noch kritischer gewesen wre. Nach Ulbricht mute die Abschaffung der Lebensmittelkarten und Besserung der Versorgungslage in der SBZ als Mittel im Kampf um die Einheit Deutschlands verstanden werden. Das gelang jedoch erst im Mai 1958.

Pressestimmen"[...] eine gelungene Weiterfhrung der bedeutsamen Edition [...]" Rolf Badstbner, in: Jahrbuch fr Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, 1/2014 "One can hope that the project of publishing Soviet documents on these crucial developments in the history of the Soviet Union, Germany and the Cold War will continue. In these four volumes, the editors have provided the scholarly community with an invaluable resource." Prof. Dr. Norman M. Naimark, in: Zeitschrift fr Ostmitteleuropa-Forschung, Bd. 60, 4/2013 "[...] the documents reveal a wealth of detailed information about Soviet foreign policy and the conflicting aims of various actors, and provide new insights into the internal workings of the Soviet regime. Scholars will find both the extensive annotations and the index of great value." Victor Mauer, in: International Affairs, 3/2013KurzbeschreibungMit dieser Dokumentensammlung liegt erstmals in deutscher Sprache eine wissenschaftliche Edition mageblicher sowjetischer Quellen vor, die Hintergrnde und Ablufe der sowjetischen Deutschlandpolitik von 1941 bis 1949 offenlegen. Die Edition ermglicht detaillierte Einblicke in die Entwicklung der sowjetischen Kriegsziele gegenber Deutschland, der Besatzungspolitik der UdSSR sowie ihrer Zusammenarbeit mit den westlichen Alliierten bis zu deren Abbruch. So entsteht ein authentisches Bild der Sichtweise der UdSSR und ihres Anteils an jenem Prozess, der schlielich zur deutschen Teilung fhrte.Die Auswahl basiert auf den Deutschland fr die Jahre 1941 bis 1949 betreffenden Akten des Archivs fr Auenpolitik der Russischen Fderation (AVP RF). Der vierte Band bezieht darber hinaus Quellen des Staatsarchivs der Russischen Fderation (GARF) und dem Russischen Staatsarchiv fr soziale und politische Geschichte und zwei weiteren russischen Archiven in die Dokumentenauswahl mit ein. Insgesamt umfassen alle vier Bnde 670 Dokumente. Ein umfangreicher wissenschaftlicher Apparat bietet zustzliche Informationen ber Forschungskontroversen (u.a. Zweite Front, Kriegsverbrechen, Friedensfhrer, Reparationen, sowjetische Besatzungspolitik, Friedensvertrag, Berliner Blockade und doppelte Staatsgrndung), weist auf weitere Quellen hin und enthlt vollstndig oder in Auszgen ebenfalls relevante Dokumente. Umfangreiche Einleitungen stellen die Quellenauswahl im Kontext der sowjetischen Deutschlandpolitik und deren berlieferung im AVP RF thematisch zusammenhngend vor. Im vierten Band erhlt der Benutzer in zwei selbstndigen Einfhrungen Einblick in die aktuelle deutsch-russische Kontroverse ber die Einordnung der sowjetischen Berlin-Politik. Jeder Band kann durch biographische und geographische Verzeichnisse sowie durch ein Sachregister erschlossen werden.Damit ist diese Edition ein unentbehrliches Arbeitsmittel fr alle Forschungen zur deutschen und sowjetischen Geschichte jener Zeit, aber auch zu den Beziehungen der Gromchte in den Anfangsjahren des Kalten Kriegesber den Autor und weitere MitwirkendeJochen Paul Laufer (geb. 1956), nach Promotion 1987 an der Humboldt-Universitt zu Berlin (Deutsche Sdafrikapolitik 18901898) Forschungen zur Zeitgeschichte und zur sowjetischen Deutschlandpolitik, vgl. Die UdSSR und die Demontagen in Deutschland (Duncker Humblot 2003) und Pax Sovietica. Stalin, die Westmchte und die Teilung Deutschlands 19411945 (Bhlau 2009). Wissenschaftlicher Mitarbeiter 19871991 am Zentralinstitut fr Geschichte und seit 1992 am Zentrum fr Zeithistorische Forschung.